

10. Februar 2011

PRESSEMITTEILUNG

STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: DEZEMBER 2010

Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen verringerte sich im Dezember 2010 auf 3,7 % nach 4,3 % im November. Bei den von Gebietsansässigen emittierten börsennotierten Aktien belief sich die jährliche Zuwachsrate im Dezember auf 1,3 %, verglichen mit 1,7 % im Vormonat.

Der Absatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im Dezember 2010 insgesamt 910 Mrd EUR (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Bei Tilgungen in Höhe von 1 068 Mrd EUR wurden per saldo 170 Mrd EUR getilgt (siehe Tabelle 1).¹ Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen ging von 4,3 % im November auf 3,7 % im Berichtsmonat zurück (siehe Tabelle 1 und Abbildung 3).

Die Aufgliederung nach Emittentengruppen zeigt, dass sich die Vorjahrsrate des Umlaufs an von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen von 8,3 % im November auf 8,0 % im Dezember 2010 verringerte (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4). Bei den monetären Finanzinstituten (MFIs) belief sich die entsprechende Änderungsrate im Dezember auf -0,3 %, verglichen mit 0,1 % im Vormonat. Die Jahreswachstumsrate der von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften begebenen umlaufenden Schuldverschreibungen sank von 2,8 % im November auf 2,1 % im Berichtsmonat. Bei den öffentlichen Haushalten ging die entsprechende Rate im selben Zeitraum von 8,4 % auf 7,4 % zurück.

Betrachtet man die Aufschlüsselung nach Fälligkeiten, so verringerte sich die Zwölfmonatsrate der umlaufenden kurzfristigen Schuldverschreibungen im Dezember 2010 auf -6,8 % gegenüber 0,1 % im November (siehe Tabelle 1 und Abbildung 3). Bei den MFIs sank die Jahreswachstumsrate der umlaufenden kurzfristigen Schuldverschreibungen von 4,1 % im November auf -5,6 % im Berichtsmonat (siehe Tabelle 2). Die jährliche Zuwachsrate der langfristigen Schuldverschreibungen lag im Dezember 2010 wie bereits im Vormonat bei 4,9 % (siehe Tabelle 1). Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von MFIs be-

¹ Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.

benen langfristigen Schuldverschreibungen erhöhte sich von -0,4 % im November auf 0,5 % im Dezember (siehe Tabelle 2). Die Vorjahrsrate des Umlaufs an festverzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen betrug im Dezember 7,0 %, verglichen mit 7,1 % im Vormonat (siehe Tabelle 1). Bei der jährlichen Änderungsrate des Umlaufs an variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen war im selben Zeitraum ein Rückgang von 1,0 % auf 0,6 % zu verzeichnen.

Nach Währungen aufgegliedert belief sich die jährliche Wachstumsrate des Umlaufs der in Euro denominierten Schuldverschreibungen im Dezember 2010 auf 3,7 % nach 4,2 % im November. Bei den Schuldverschreibungen in anderen Währungen sank die Vorjahrsrate im Dezember auf 3,2 % gegenüber 5,2 % im Vormonat (siehe Tabelle 1).

Die saisonbereinigte, auf Jahresrate hochgerechnete Dreimonatsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen verringerte sich von 7,3 % im November auf 2,9 % im Dezember 2010 (siehe Tabelle 3 und Abbildung 5).

Die Emission börsennotierter Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im Dezember 2010 insgesamt 3,5 Mrd EUR (siehe Tabelle 4). Bei Tilgungen in Höhe von 3,4 Mrd EUR ergab sich ein Nettoabsatz von 0,1 Mrd EUR. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien (ohne Bewertungsänderungen) verringerte sich im Dezember 2010 auf 1,3 % gegenüber 1,7 % im Vormonat (siehe Tabelle 4 und Abbildung 6). Die Vorjahrsrate der von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen börsennotierten Aktien lag im Berichtsmonat bei 0,7 %, verglichen mit 0,8 % im Vormonat. Bei den MFIs ging die entsprechende Rate von 6,8 % im November auf 6,5 % im Dezember zurück. Bei den nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften sank die entsprechende Zwölfmonatsrate im Dezember auf 0,6 % nach 3,8 % im November.

Der Umlauf an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien betrug Ende Dezember 2010 insgesamt 4 592 Mrd EUR. Verglichen mit Ende Dezember 2009 (4 409 Mrd EUR) entspricht dies einem jährlichen Anstieg des Bestands an börsennotierten Aktien von 4,1 % im Berichtsmonat (nach 8,1 % im November).

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf nicht saisonbereinigte Statistiken. Neben den Entwicklungen für Dezember 2010 enthält diese Pressemitteilung geringfügig revidierte Angaben für vorangegangene Berichtszeiträume. Darüber hinaus haben zwei Länder des Euro-Währungsgebiets ab dem Berichtsmonat Dezember 2008 bzw. Dezember 2009 den Erfassungsgrad für Emissionen von Schuldverschreibungen erweitert; dieser beinhaltet jetzt auch Kapitalgesellschaften ohne MFIs und die von öffentlichen Haushalten begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen. Zudem wurde der Erfassungsgrad für börsennotierte Aktien um internationale Börsennotierungen erweitert. Da die Jahreswachstumsraten auf Finanztransaktionen basieren, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt, werden sie nicht von anderen, nicht transaktionsbedingten Veränderungen beeinflusst.

Die vollständigen aktualisierten Wertpapieremissionsstatistiken finden sich auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „Monetary and financial statistics“ (www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html). Diese Daten sowie die Angaben für das Euro-Währungsgebiet in seiner Zusammensetzung im Referenzzeitraum können über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden.

Die Ergebnisse bis Dezember 2010 werden auch jeweils in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom März 2011 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung zu den Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet erscheint am 10. März 2011.

Europäische Zentralbank

Direktion Kommunikation

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Währungen und Ursprungslaufzeiten¹⁾

(in Mrd EUR; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ³⁾	Umlauf ⁵⁾	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ³⁾	Umlauf ⁵⁾	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ³⁾	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁶⁾												
	Dez. 2009	Jan. 2010 - Dez. 2010 ⁴⁾	Nov. 2010			Dez. 2010			2009	2010	2010 Q1	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	Juli 10	Aug. 10	Sept. 10	Okt. 10	Nov. 10	Dez. 10						
Insgesamt	15 276,1	-61,8	1 006,1	959,9	46,5	16 057,9	1069,1	843,7	236,3	15 872,6	909,8	1 068,1	-170,4	10,8	4,6	6,5	4,7	3,5	3,7	3,3	3,7	3,1	3,2	4,3	3,7	
Davon:																										
In Euro	13 646,1	-61,4	904,4	861,2	42,4	14 258,6	957,3	760,5	197,1	14 124,5	838,0	968,9	-134,4	11,8	4,5	6,5	4,5	3,4	3,6	3,4	3,6	3,1	3,2	4,2	3,7	
In anderen Währungen	1 630,0	-0,4	101,7	98,7	4,1	1 799,4	111,8	83,3	39,2	1 748,2	71,7	99,2	-36,0	3,0	5,5	6,9	6,8	4,2	4,1	3,0	4,8	3,6	3,8	5,2	3,2	
Kurzfristig	1 637,8	-27,5	758,4	767,6	-9,3	1 672,1	711,5	663,0	47,4	1 529,8	719,0	858,8	-141,4	16,6	-5,3	-4,3	-7,5	-6,0	-3,2	-8,1	-4,3	-4,7	-3,8	0,1	-6,8	
Davon:																										
In Euro	1 432,3	-35,9	685,4	693,1	-7,8	1 467,0	638,2	597,7	39,3	1 339,2	661,2	788,7	-128,9	16,2	-6,4	-6,1	-8,8	-7,2	-3,5	-8,8	-5,8	-5,8	-4,4	0,0	-6,5	
In anderen Währungen	205,6	8,4	73,0	74,5	-1,6	205,1	73,3	65,3	8,1	190,6	57,8	70,2	-12,4	18,9	4,3	10,9	3,0	3,6	0,1	-2,3	8,8	4,4	1,4	1,4	-8,7	
Langfristig ²⁾	13 638,3	-34,3	247,7	192,3	55,9	14 385,8	357,6	180,7	188,8	14 342,8	190,8	209,2	-29,0	10,1	5,9	8,0	6,4	4,7	4,5	4,8	4,7	4,2	4,1	4,9	4,9	
Davon:																										
In Euro	12 213,9	-25,5	218,9	168,0	50,2	12 791,6	319,1	162,8	157,7	12 785,3	176,8	180,2	-5,4	11,2	5,9	8,2	6,2	4,8	4,5	4,9	4,8	4,3	4,1	4,8	4,9	
In anderen Währungen	1 424,4	-8,8	28,8	24,2	5,7	1 594,2	38,5	17,9	31,1	1 557,6	14,0	29,0	-23,6	0,5	5,6	6,3	7,5	4,2	4,6	3,7	4,2	3,4	4,0	5,8	4,8	
- Darunter festverzinslich:	8 828,8	10,1	156,0	104,1	51,9	9 523,8	182,1	83,5	98,6	9 512,8	92,5	85,1	7,3	9,5	8,8	11,1	9,7	7,5	7,0	7,7	7,5	7,0	6,9	7,1	7,0	
In Euro	7 922,1	13,7	138,5	91,1	47,4	8 474,5	161,0	75,3	85,7	8 485,9	84,8	72,0	12,8	10,1	9,0	11,4	9,9	7,9	7,2	8,1	7,9	7,3	7,1	7,2	7,2	
In anderen Währungen	908,3	-3,5	17,5	12,9	4,5	1 051,1	21,1	8,2	12,9	1 028,6	7,6	13,1	-5,5	4,3	6,5	8,6	7,9	4,4	5,3	4,4	4,3	4,0	5,1	5,9	5,8	
- Darunter variabel verzinslich:	4 371,5	-19,4	77,3	75,0	2,2	4 407,2	159,4	89,3	70,1	4 368,5	71,7	105,8	-34,1	12,0	-0,2	1,2	-1,0	-1,2	0,1	-1,4	-1,1	-1,0	-0,5	1,0	0,6	
In Euro	3 903,8	-14,5	69,0	65,5	3,4	3 930,3	145,6	81,7	63,9	3 907,4	70,2	91,9	-21,7	14,3	0,0	1,6	-1,1	-1,0	0,5	-1,1	-0,8	-0,6	-0,1	1,3	1,1	
In anderen Währungen	466,5	-4,9	8,3	9,5	-1,2	475,3	13,8	7,5	6,2	459,5	1,6	13,9	-12,3	-9,0	-2,7	-3,9	-1,0	-3,3	-2,6	-4,1	-4,2	-4,3	-3,0	-1,3	-2,8	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von bis einschließlich einem Jahr (in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet, Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.
- 2) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 3) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 4) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 5) Ab dem Berichtsmonat Dezember 2009 hat ein Land des Euro-Währungsgebiets den Erfassungsgrad für Emissionen von Schuldverschreibungen erweitert. Dieser beinhaltet jetzt auch Kapitalgesellschaften ohne MFIs und die von öffentlichen Haushalten begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen. Dies führt zu einem Anstieg des Umlaufs um rund 800 Mrd €, der hauptsächlich die langfristigen (variabel verzinslichen) Schuldverschreibungen betrifft.
- 6) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Die Jahresraten enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 2

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen nach Emittentengruppen¹⁾ und Laufzeiten²⁾

(in Mrd EUR; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto-	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf ⁵⁾	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf ⁵⁾	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in % ⁶⁾											
	absatz	absatz	absatz	absatz ³⁾	absatz ³⁾	absatz	absatz	absatz	absatz ³⁾	absatz	absatz	absatz	absatz ³⁾	2009	2010	2010 Q1	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	Juli 10	Aug. 10	Sept. 10	Okt. 10	Nov. 10	Dez. 10
	Dez. 2009	Jan. 2010 - Dez. 2010 ⁴⁾	Nov. 2010				Dez. 2010																		
Insgesamt	15 276,1	-61,8	1 006,1	959,9	46,5	16 057,9	1 069,1	843,7	236,3	15 872,6	909,8	1 068,1	-170,4	10,8	4,6	6,5	4,7	3,5	3,7	3,3	3,7	3,1	3,2	4,3	3,7
MFIs	5 375,7	-27,5	624,5	625,6	-1,2	5 298,6	548,3	537,5	10,8	5 245,2	583,1	628,7	-45,6	4,6	0,4	1,6	0,6	-0,5	-0,1	-0,9	-0,3	-0,3	0,1	0,1	-0,3
Kurzfristig	732,7	22,6	533,5	536,6	-3,1	6 110,0	472,2	455,2	17,0	5 718,8	502,3	541,3	-39,0	2,6	-6,5	-11,2	-9,7	-4,5	0,2	-7,6	-0,5	-2,1	0,6	4,1	-5,6
Langfristig	4 643,1	-50,2	91,0	89,1	1,9	4 687,7	76,1	82,3	-6,2	4 673,4	80,8	87,3	-6,6	4,9	1,6	4,0	2,4	0,1	-0,1	0,2	-0,3	0,0	0,0	-0,4	0,5
- Darunter																									
Festverzinslich	2 586,6	-6,9	49,6	44,1	5,5	2 679,3	48,5	40,0	8,6	2 667,7	28,7	35,8	-7,1	7,1	5,6	9,8	7,3	3,1	2,7	3,1	2,6	2,8	2,9	2,5	2,5
Variabel verzinslich	1 769,1	-32,8	34,2	36,5	-2,2	1 729,9	20,6	34,8	-14,2	1 736,5	45,2	36,5	8,7	1,8	-3,7	-3,8	-4,2	-3,6	-3,1	-3,5	-3,9	-3,2	-3,2	-3,8	-1,5
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 018,0	9,7	147,7	136,9	11,1	4 170,6	216,3	146,8	80,3	4 151,1	155,3	158,0	-14,7	22,0	5,2	9,2	5,8	3,1	3,0	2,6	3,5	2,5	2,2	3,9	3,3
Davon:																									
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	3 213,3	11,2	76,2	70,5	5,8	3 307,2	150,3	84,1	76,8	3 293,6	96,1	93,1	-10,4	26,0	3,4	7,6	3,2	1,2	1,7	0,5	1,7	1,0	0,7	2,8	2,1
Kurzfristig	88,3	-2,3	30,7	28,3	2,2	103,6	31,8	28,3	2,3	114,5	39,8	26,9	10,9	-22,6	-7,1	-24,8	-15,6	3,0	14,9	-5,8	11,8	15,5	8,9	13,8	29,2
Langfristig	3 125,0	13,5	45,6	42,1	3,6	3 203,6	118,5	55,8	74,5	3 179,2	56,2	66,2	-21,3	28,2	3,6	8,7	3,8	1,2	1,3	0,7	1,4	0,7	0,4	2,5	1,4
- Darunter																									
Festverzinslich	1 033,5	2,1	13,2	9,6	3,5	1 107,6	20,0	4,3	15,7	1 101,5	18,4	12,8	5,5	18,0	6,7	13,5	7,3	3,4	3,3	3,2	3,6	2,2	3,1	3,7	4,0
Variabel verzinslich	2 024,5	14,4	28,5	31,0	-2,4	2 008,5	91,8	51,2	40,6	1 973,4	18,4	51,3	-33,0	35,7	1,1	5,8	0,3	-1,2	-0,3	-1,8	-0,8	-0,7	-0,8	0,9	-1,4
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	804,7	-1,6	71,5	66,5	5,3	863,4	66,0	62,7	3,5	857,5	59,3	64,9	-4,4	12,3	12,0	14,7	15,1	10,2	8,3	10,1	10,2	8,6	8,4	8,3	8,0
Kurzfristig	72,0	-3,9	59,7	60,2	-0,4	72,5	53,5	54,0	-0,3	66,7	51,5	57,7	-5,7	-20,2	-18,2	-31,6	-16,4	-12,1	-8,4	-10,6	-11,3	-13,2	-10,1	-4,5	-7,3
Langfristig	732,7	2,4	11,8	6,3	5,8	790,9	12,4	8,8	3,8	790,7	7,8	7,1	1,3	19,0	16,2	23,3	19,7	13,1	10,2	12,7	12,9	11,2	10,5	9,7	9,5
- Darunter																									
Festverzinslich	599,1	3,4	10,5	4,7	5,8	673,4	11,4	7,6	3,9	675,2	7,5	5,1	2,4	25,0	19,6	28,8	23,1	16,1	12,4	15,8	16,2	13,7	12,7	11,8	11,6
Variabel verzinslich	123,2	-1,1	1,0	1,0	0,0	109,3	1,0	1,1	-0,1	108,2	0,2	1,1	-0,9	-1,9	-1,3	-2,1	-0,4	-1,8	-0,8	-2,0	-2,1	-1,2	-1,1	-0,5	-0,4
Öffentliche Haushalte	5 882,4	-44,0	233,9	197,3	36,6	6 588,7	304,5	159,3	145,2	6 476,4	171,4	281,4	-110,1	12,0	8,3	9,9	8,3	7,6	7,5	7,9	7,7	6,9	6,8	8,4	7,4
Davon:																									
Zentralstaaten	5 508,4	-51,1	208,4	177,0	31,5	6 141,8	279,0	138,7	140,3	6 022,7	139,3	256,1	-116,8	12,2	8,0	9,9	8,1	7,1	6,9	7,4	7,2	6,2	6,2	7,9	6,8
Kurzfristig	724,1	-46,1	117,6	127,6	-10,0	844,6	137,9	111,6	26,4	731,8	98,4	210,7	-112,2	57,9	-3,3	12,7	-3,4	-9,7	-10,4	-10,3	-10,7	-10,4	-11,4	-7,5	-14,7
Langfristig	4 784,3	-5,0	90,8	49,4	41,5	5 297,3	141,1	27,2	113,9	5 290,9	40,8	45,4	-4,6	7,5	9,7	9,5	9,9	9,8	9,7	10,2	10,2	8,9	9,1	10,4	10,4
- Darunter																									
Festverzinslich	4 338,4	6,4	77,7	41,8	35,9	4 773,4	95,6	26,1	69,5	4 777,0	34,9	29,7	5,2	8,1	9,9	9,6	10,2	10,1	9,7	10,5	10,3	9,7	9,4	10,0	9,9
Variabel verzinslich	374,0	0,4	9,9	5,0	5,0	444,9	43,0	1,1	42,0	435,0	5,9	15,7	-9,8	0,1	6,8	4,6	5,5	4,8	12,3	5,4	6,6	3,3	8,7	18,6	15,9
Sonstige öffentliche Haushalte	374,0	7,1	25,4	20,3	5,1	446,9	25,5	20,6	4,9	453,6	32,1	25,3	6,8	8,9	13,4	10,5	11,4	15,3	16,2	15,2	15,4	16,6	16,0	16,4	15,9
Kurzfristig	20,8	2,2	16,9	14,9	2,0	40,5	16,1	14,0	2,1	45,0	26,9	22,2	4,7	36,6	47,8	-17,1	21,8	80,6	109,5	78,8	96,9	98,9	105,3	115,7	115,2
Langfristig	353,2	4,9	8,6	5,4	3,1	406,4	9,4	6,6	2,8	408,6	5,2	3,1	2,1	7,8	11,6	12,2	10,9	12,2	11,3	12,1	11,8	12,3	11,4	11,3	10,3
- Darunter																									
Festverzinslich	271,2	5,2	5,0	3,8	1,2	290,1	6,5	5,5	0,9	291,4	3,0	1,7	1,3	4,3	7,4	8,3	7,5	7,2	6,8	6,7	7,1	7,8	7,0	6,8	5,3
Variabel verzinslich	80,6	-0,3	3,5	1,6	2,0	114,6	2,9	1,1	1,8	115,5	2,1	1,2	0,9	20,7	26,1	26,9	23,4	28,5	25,7	30,0	27,0	26,3	25,4	25,3	26,7

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfsleistungen (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.131); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 2) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 3) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 4) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 5) Ab dem Berichtsmontat Dezember 2009 hat ein Land des Euro-Währungsgebiets den Erfassungsgrad für Emissionen von Schuldverschreibungen erweitert. Dieser beinhaltet jetzt auch Kapitalgesellschaften ohne MFIs und die von öffentlichen Haushalten begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen. Dies führt zu einem Anstieg des Umlaufs um rund 800 Mrd €, der hauptsächlich die nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften betrifft.
- 6) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Die Jahresraten enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 3

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen nach Emittentengruppen¹⁾ und Laufzeiten, saisonbereinigt

(in Mrd EUR; Nominalwerte)

	Umlauf ²⁾	Nettoabsatz					Auf Jahresraten hochgerechnete Dreimonatsraten des Umlaufs ³⁾											
	Dez. 2010	Dez. 09	Sept. 10	Okt. 10	Nov. 10	Dez. 10	Jan. 10	Febr. 10	März 10	April 10	Mai 10	Juni 10	Juli 10	Aug. 10	Sept. 10	Okt. 10	Nov. 10	Dez. 10
Insgesamt	15 926,9	13,3	48,1	25,9	209,0	-121,0	2,7	1,4	3,9	3,5	3,6	1,3	1,3	5,2	6,3	5,6	7,3	2,9
Kurzfristig	1 572,0	28,5	10,9	-34,2	51,6	-94,0	-6,6	-8,5	-17,7	-9,6	-4,7	-0,8	-2,2	8,1	10,4	3,4	6,5	-17,8
Langfristig	14 354,9	-15,2	37,2	60,2	157,4	-27,1	3,9	2,6	6,8	5,2	4,7	1,6	1,7	4,9	5,8	5,9	7,4	5,5
MFIs (einschließlich Eurosystem)	5 290,3	19,7	18,2	-37,5	9,2	-2,3	4,4	0,0	1,7	0,1	0,2	-3,3	-4,8	1,0	2,7	0,8	-0,8	-2,3
Kurzfristig	581,7	36,0	-5,3	-33,8	14,5	-29,9	6,4	6,6	-8,0	4,9	4,8	4,1	-0,5	17,9	9,7	-6,9	-10,7	-24,9
Langfristig	4 708,6	-16,3	23,5	-3,8	-5,4	27,6	4,1	-1,0	3,3	-0,6	-0,5	-4,4	-5,5	-1,5	1,6	2,2	1,2	1,6
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 105,1	-35,2	11,3	-0,2	73,2	-80,0	-2,4	-2,9	3,8	3,0	4,9	1,1	1,3	5,9	9,4	7,4	8,5	-0,7
Davon:																		
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	3 239,1	-42,6	4,0	-7,8	69,9	-84,7	-5,1	-6,9	0,8	-0,8	3,2	1,0	2,2	7,7	10,0	6,7	8,4	-2,7
Kurzfristig	116,2	-1,4	1,7	2,5	3,8	12,4	-14,0	-37,5	-36,0	-18,8	54,1	82,0	15,7	27,6	17,3	72,5	38,2	102,2
Langfristig	3 122,9	-41,2	2,3	-10,3	66,0	-97,1	-4,8	-5,9	2,1	-0,3	2,1	-0,6	1,8	7,1	9,7	5,2	7,5	-5,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	866,0	7,4	7,4	7,6	3,3	4,7	7,6	13,7	16,1	19,2	11,5	1,1	-2,1	-0,4	7,3	10,2	9,0	7,6
Kurzfristig	72,1	2,0	-1,8	-0,7	0,0	-0,4	-19,8	15,5	-4,7	5,7	8,3	-20,0	-7,3	-23,6	2,4	-16,9	-13,0	-5,9
Langfristig	793,9	5,4	9,2	8,4	3,3	5,0	11,1	13,6	18,5	20,6	11,8	3,5	-1,5	2,3	7,8	13,2	11,3	8,9
Öffentliche Haushalte	6 531,5	28,8	18,6	63,6	126,6	-38,7	4,5	5,6	6,0	7,1	6,0	5,8	7,0	8,6	7,5	8,7	13,8	9,8
Davon:																		
Zentralstaaten	6 087,2	25,3	8,3	61,7	123,6	-37,0	4,5	5,2	5,4	6,1	5,7	5,0	5,9	7,2	6,3	8,2	13,7	10,4
Kurzfristig	765,8	-6,5	11,1	-2,5	31,4	-72,4	-13,3	-18,7	-26,1	-25,6	-22,1	-12,6	-11,2	-5,8	1,5	7,7	22,5	-20,0
Langfristig	5 321,4	31,8	-2,7	64,3	92,2	35,4	7,6	9,5	11,2	11,8	10,4	7,7	8,5	9,1	7,0	8,5	12,5	15,8
Sonstige öffentliche Haushalte	444,3	3,5	10,2	1,9	3,0	-1,7	4,0	11,2	15,3	22,5	11,3	18,2	22,3	29,0	24,0	15,8	14,8	3,0
Kurzfristig	36,2	-1,6	5,2	0,3	1,9	-3,8	-69,7	-32,3	24,1	346,7	191,9	116,1	461,9	376,5	824,6	129,2	127,1	-15,5
Langfristig	408,1	5,1	5,0	1,6	1,2	2,0	10,1	14,0	14,9	15,5	5,9	14,5	10,9	17,9	7,3	9,2	8,0	4,9

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilftätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 2) Ab dem Berichtsmontat Dezember 2009 hat ein Land des Euro-Währungsgebiets den Erfassungsgrad für Emissionen von Schuldverschreibungen erweitert. Dieser beinhaltet jetzt auch Kapitalgesellschaften ohne MFIs und die von öffentlichen Haushalten begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen. Dies führt zu einem (nicht saisonbereinigten) Anstieg des Umlaufs um rund 800 Mrd €, der hauptsächlich die nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften betrifft.
- 3) Die auf Jahresraten hochgerechneten Dreimonatsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen. Die Dreimonatsraten sind annualisiert, um einen direkten Vergleich mit den Jahresraten zu ermöglichen. (Zu beachten ist, dass die in Tabelle 2 ausgewiesenen nicht saisonbereinigten Jahresraten nahezu identisch mit den saisonbereinigten Jahresraten sind.)

Tabelle 4

Börsennotierte Aktien von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet nach Emittentengruppen¹⁾

(in Mrd EUR; Marktwerte)

	Um- lauf	Netto- absatz	Brutto- absatz	Til- gungen	Netto- absatz	Um- lauf ³⁾	Brutto- absatz	Til- gungen	Netto- absatz	Veränderung der Markt- kapitalisierung gegen Vorjahr in % ⁴⁾	Um- lauf ³⁾	Brutto- absatz	Til- gungen	Netto- absatz	Veränderung der Markt- kapitalisierung gegen Vorjahr in % ⁴⁾	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁵⁾												
	Dez. 2009		Jan. 2010 - Dez. 2010 ²⁾			Nov. 2010					Dez. 2010					2009	2010	2010 Q1	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	Juli 10	Aug. 10	Sept. 10	Okt. 10	Nov. 10	Dez. 10	
	Insgesamt	4 409,3	16,1	5,5	0,8	4,7	4 408,1	8,2	1,2	7,0	8,1	4 591,6	3,5	3,4	0,1	4,1	2,1	2,2	2,9	2,5	1,8	1,7	1,7	1,7	1,7	1,8	1,7	1,3
MFIs	566,0	1,9	2,6	0,0	2,6	437,8	5,9	0,0	5,9	-22,4	458,4	0,2	0,0	0,2	-19,0	8,6	6,7	8,3	6,6	5,2	6,6	5,1	5,1	5,1	7,3	6,8	6,5	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	3 843,2	14,2	2,9	0,8	2,1	3 970,3	2,3	1,2	1,1	13,0	4 133,2	3,3	3,4	-0,1	7,5	1,3	1,6	2,2	1,9	1,2	1,0	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	0,7	
Davon:																												
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	349,4	10,3	0,2	0,0	0,2	311,3	0,2	0,1	0,2	-2,3	329,4	0,6	0,3	0,3	-5,7	3,1	4,5	5,4	5,2	4,3	3,4	4,5	4,1	4,0	4,0	3,8	0,6	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3 493,8	3,9	2,7	0,8	1,9	3 659,0	2,1	1,2	0,9	14,5	3 803,8	2,7	3,1	-0,4	8,9	1,1	1,3	1,9	1,5	1,0	0,8	0,9	1,0	0,9	0,8	0,8	0,7	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs bezeichnen Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11).

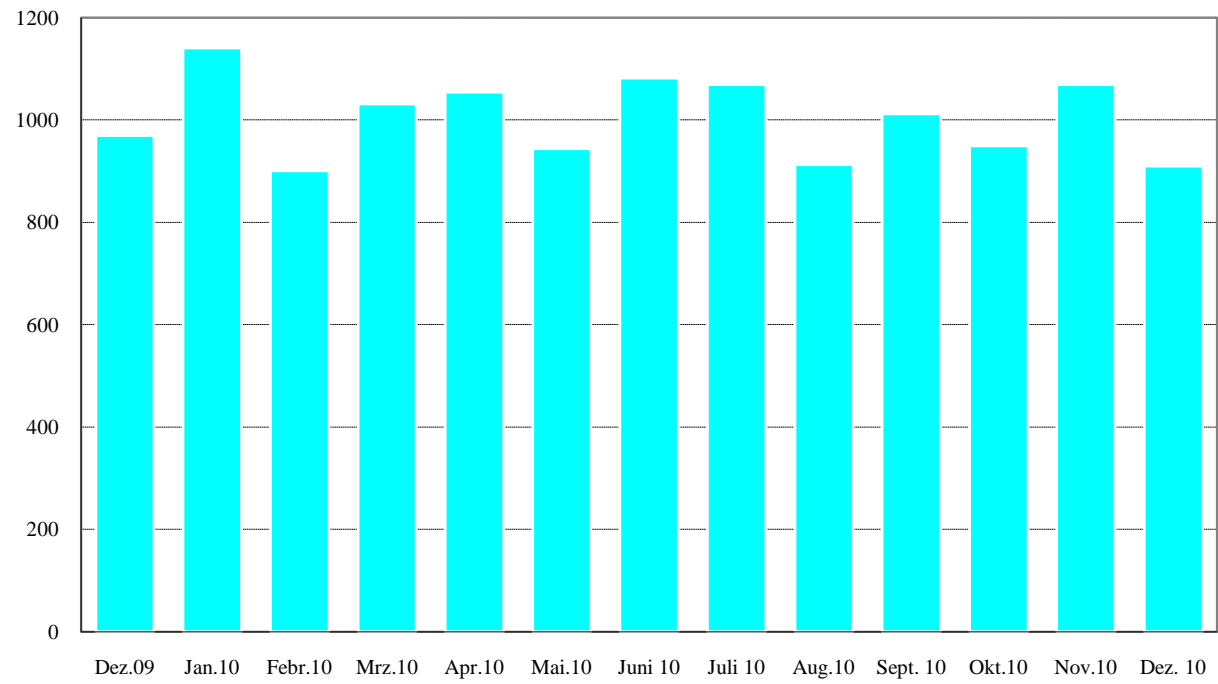
2) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.

3) Ab dem Berichtsmonat Dezember 2009 hat ein Land des Euro-Währungsgebiets den Erfassungsgrad für börsennotierte Aktien um internationale Börsennotierungen erweitert. Dies führt zu einem Anstieg des Umlaufs um rund 120 Mrd €, der hauptsächlich die nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften betrifft.

4) Prozentuale Veränderung des Umlaufs am Monatsende gegenüber dem Umlauf am Ende des entsprechenden Vorjahrszeitraums.

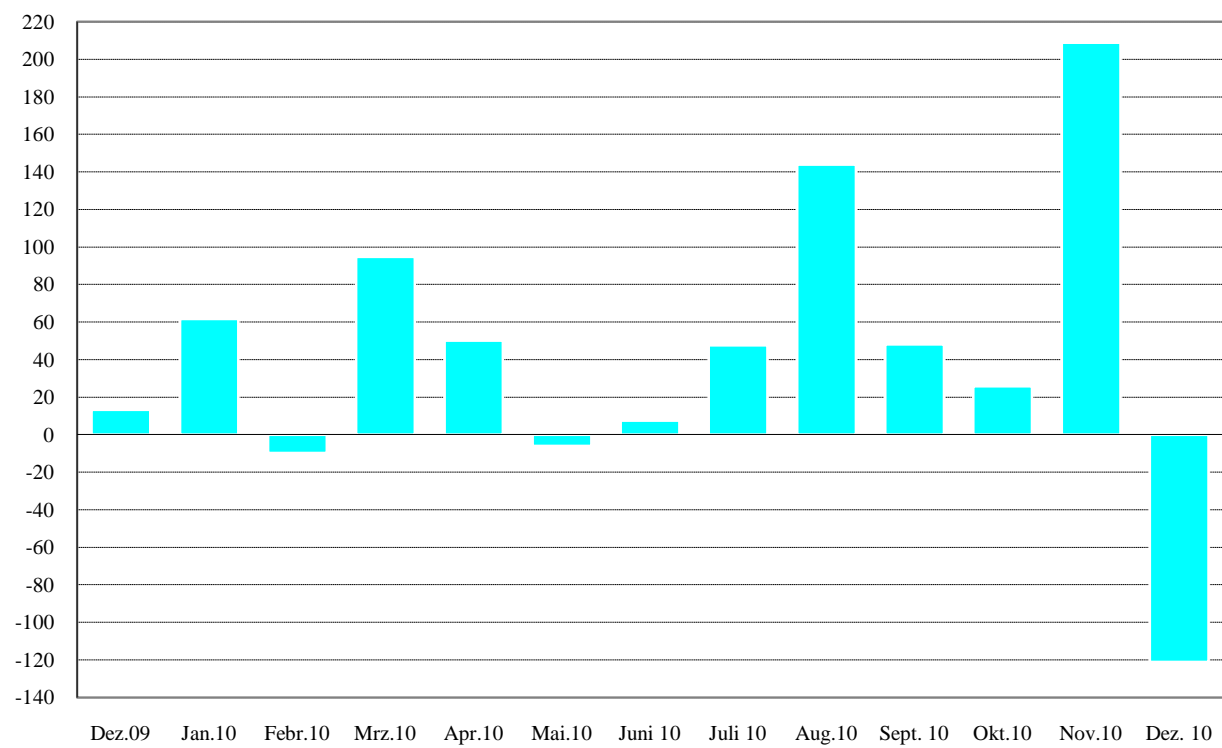
5) Die Jahreswachstumsraten errechnen sich aus den Transaktionen im Berichtszeitraum und enthalten daher keine Umgruppierungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Abbildung 1: Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet
(in Mrd EUR; monatlich; Nominalwerte)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 2: Nettoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet
(in Mrd EUR; monatlich; Nominalwerte; saisonbereinigt)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 3: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeiten
(Veränderung in %)

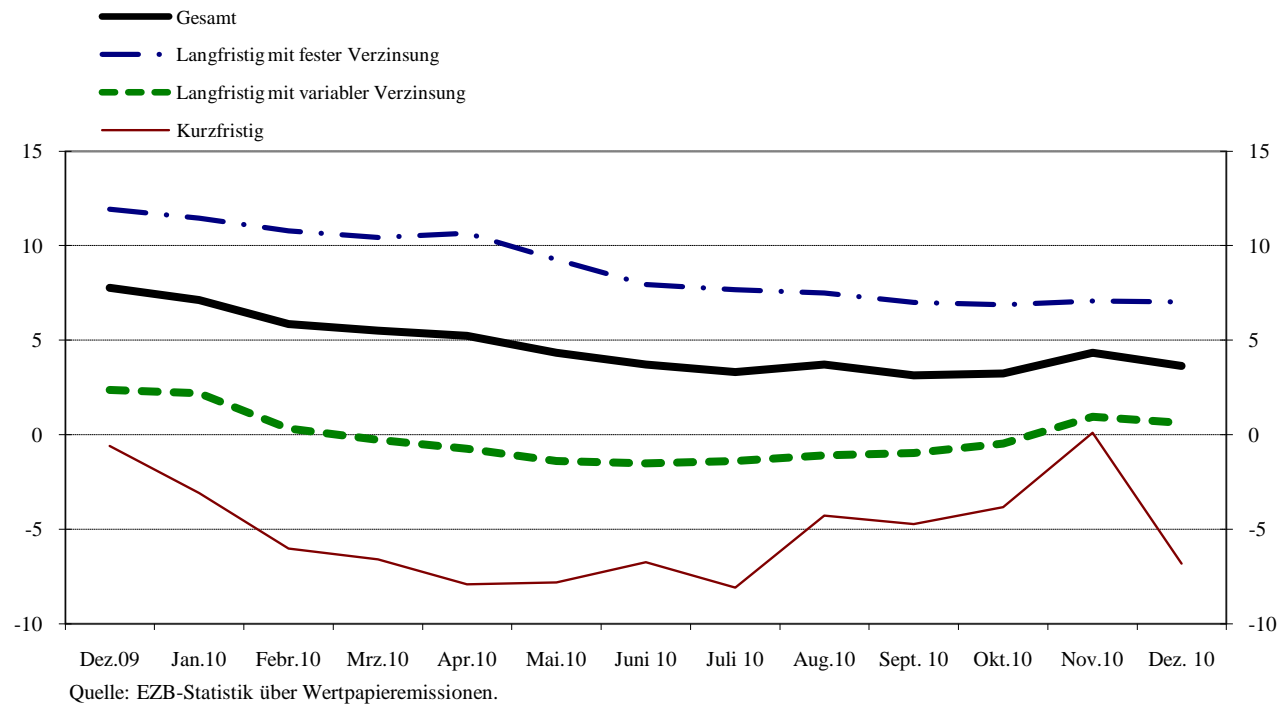


Abbildung 4: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)

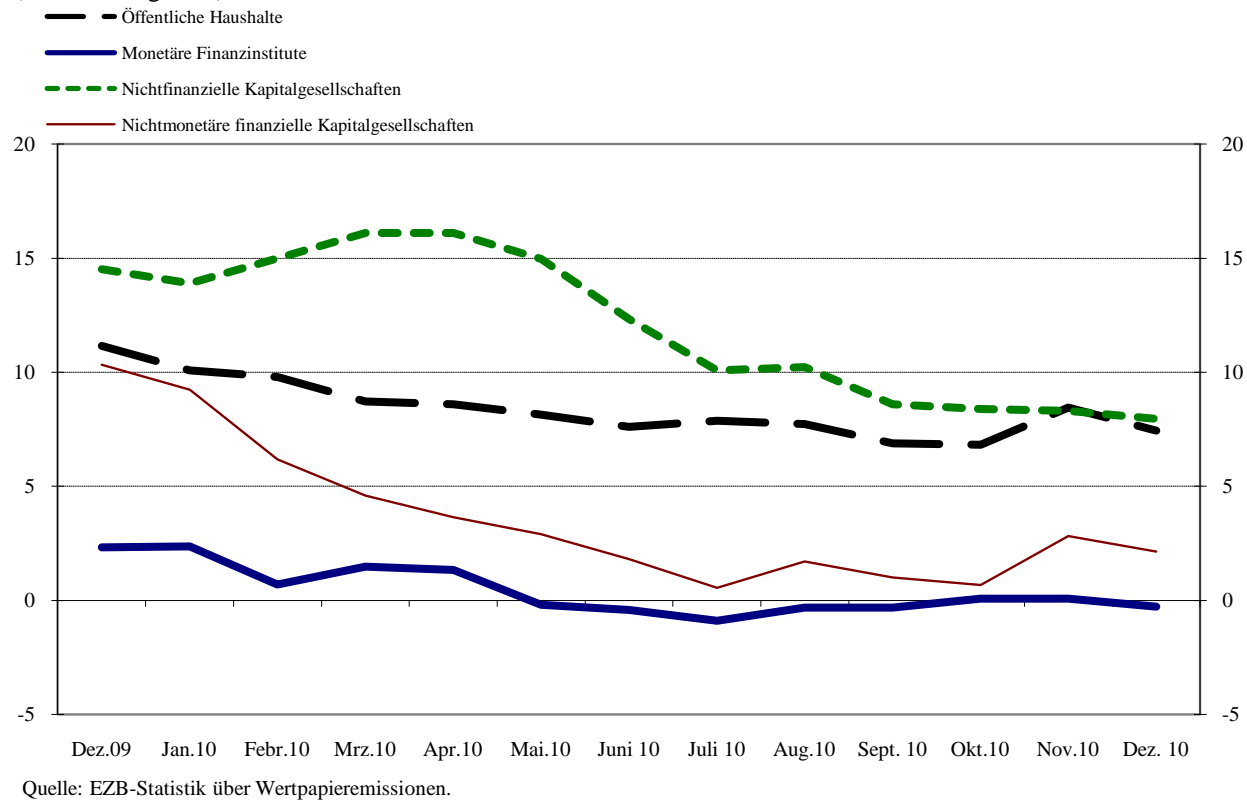


Abbildung 5: Wachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen
(Veränderung in %)

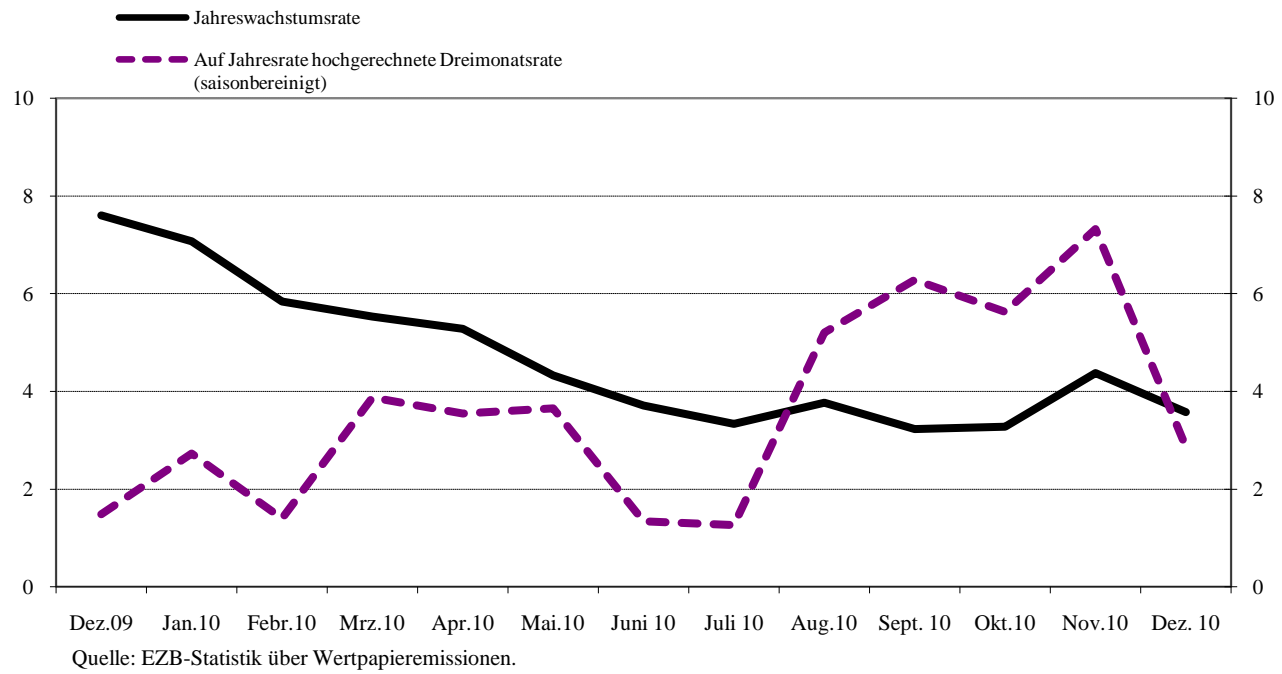


Abbildung 6: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen börsennotierten Aktien nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)

